

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 10.06.2010

Niederschrift

über die **8. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 29.04.2010, 16:00 Uhr bis 20:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Sabine Möwes
Frau Beate Stumm

Schriftführerin

Frau Karin Engels

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker
Frau Marianne Reiter

Herr Hupke begrüßt die Anwesenden.

Herr Hupke bittet die Anwesenden dem heute verstorbenen Herrn Domgörgen in einer Schweigeminute zu gedenken.

- | | |
|--|---|
| Ca. 16.05 bis 16.35 Uhr | Aktuelle Stunde (Zusammenarbeit von KVB und Verwaltung), Herr Höhn (KVB), Hr. Bruckes (66) anschließend Hr. Höhn zu TOP 4.2.2 (Marienplatz) |
| Ca. 16.35 bis 16.55 Uhr | TOP A Gay Games
Herr Lohaus, Dezernat VII |
| Ca. 16.55 bis 17.15 Uhr | Alle TOP von 61, Herr Gellissen, 6.1.2, 8.4 |
| Ca. 17.15 bis 17.30 Uhr | TOP 4.2.1 (Gerling-Quartier), Fr. Dr. Kaymer, 48 |
| Ca. 17.30 bis 18.00 Uhr | alle TOP von 32, Frau Klock und Herr Mayer, 4.3.1, 6.1.1 (zus. mit Hr. Bruckes) 8.6, 8.7, 8.10, div. Mitteilungen unter 10 |
| Ca. 18.00 bis 18.30 Uhr
und 19.00 bis 19.30 Uhr | Alle TOP von 66, Herr Bruckes, 4.2.3, 4.2.4, 5.1.1, 5.1.2, 5.1.3, 5.1.4, 5.1.5, 5.1.6, 5.1.7, 5.1.8, 5.1.10, 5.2.1 (hierzu auch Hr. Riedel, Polizei), 5.2.2, 6.1.1, 7.1, 8.2, 8.3, div. Mitteilungen unter TOP 10 |
| Ca. 18.30 bis 19.00 Uhr | TOP B „Altes Lufthansagebäude“, Hr. Ortzonsek (HPP) und Hr. Wittershagen (Hochtief) |

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

TOP 10.16 (Erfahrungsbericht Karneval) **wird zu TOP 8.10, da es sich um eine Beschlussvorlage handelt.** Eine neue Mitteilung wurde unter TOP 10.16 verteilt (Radstreifen Auenweg).

TOP 4.2.2 (Marienplatz), **4.2.3** (Alter Markt) und **4.2.4** (Eintrachtstraße) werden mündlich beantwortet, **4.2.6** (öffentl. Raum) wird in einer der nächsten Sitzungen beantwortet.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** Veranstaltungen während der Gay Games
 Vortrag von Herrn Lohaus, Dezernat VII
- B** Bauvorhaben "Altes Lufthansagebäude"
- C** Aktuelle Stunde, Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit von KVB und der
 Verwaltung und der Politik - anhand des Beispiels Überweg Neumarkt-Ost?
- 1** **Einwohnerfragestunde**
- 2** **Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des
 Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3** **Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 4** **Anfragen**
- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
- 4.1.1 Neuer Parkplatz im Inneren Grüngürtel Luxemburger Wall
 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 umgedruckt zur 6. Sitzung am 11.03.10
 AN/0496/2010
- Stellungnahme der Verwaltung
 1686/2010
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Denkmalschutz im Gerling-Quartier
 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 AN/0711/2010
- Stellungnahme der Verwaltung
 1808/2010
- 4.2.2 Baustelleneinrichtung Marienplatz
 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 AN/0716/2010

4.2.3 Abwasser- und Stromanschlüsse auf dem Altermarkt
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0795/2010

4.2.4 Wohnumfeldmaßnahme Eintrachtstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0796/2010

4.2.5 Abfallkörbe am Entenweiher
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0797/2010

Stellungnahme der Verwaltung
1765/2010

4.2.6 Öffentlicher Raum, Werbung und Schilder
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0807/2010

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Kontrolle der Hundehalter im Bereich Innenstadt
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0561/2010

Stellungnahme der Verwaltung
1405/2010

4.3.2 Sanierung Bottmühle - Win-Win für Köln
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0560/2010

Stellungnahme der Verwaltung
1813/2010

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 3. Sitzung am 14.12.09
AN/1775/2009

- 5.1.2 Fahrradabstellanlage Bonner Str. 16
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur 6. Sitzung am 11.03.10
AN/0389/2010
- 5.1.3 Aufstellung von zwei Bänken Ecke Neven-Du-Mont-Str./Burgmauer
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0699/2010
- 5.1.4 Ampel in der Roonstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0702/2010
- 5.1.5 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0703/2010
- 5.1.6 Abbiegemöglichkeit für den IV auf der Siegburger Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0704/2010
- 5.1.7 Prüfauftrag Radwegführung Friesenplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0710/2010
- 5.1.8 "Haarnadeln" im Bereich der Jugendkunstschule Köln e.V.
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0714/2010
- 5.1.9 Reinigung Parkplatz Planckgasse
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0717/2010
- 5.1.10 Verkehrserhebung im Bereich des Gerling-Quartiers
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0729/2010
- 5.1.11 Anlegen einer Baumallee auf der Christophstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0730/2010
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
- 5.2.1 Fahrradfahren auf der Domplatte/Roncalliplatz
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0559/2010

5.2.2 Missstände im Klingelpützpark
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0558/2010

5.2.3 Bahnbögen links/rechts Eintrachtstraße (Blickrichtung Eigelstein)
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0588/2010

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Wiedereinführung des Einrichtungsverkehrs auf der Westseite des Heumarktes
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0701/2010

6.1.2 Gestaltungssatzung Severinstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0715/2010

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktsbetriebsformen
hier: Demontage der Lichtsignalanlagen Bismarckstraße/Kamekestraße
1520/2010

7.2 Brüsseler Platz - Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren
- Errichtung einer Stadtinformationsanlage
1820/2010

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
 - 8.1.1 Telekomkästen vor St. Kolumba
 - 8.1.2 Ersatzbaum an der Ecke UKB/Im Krahenhof
 - 8.1.3 Richtung der Einbahnstraße der Domstraße
 - 8.1.4 Ehrenstraße
 - 8.1.5 Absenkung im Hansaring
 - 8.1.6 Lüftungstürme am Heinrich-Böll-Platz
 - 8.1.7 Baum vor Gigacenter
 - 8.1.8 Umgefahrenes Schild Kardinal-Frings-Straße
 - 8.1.9 Straßenlaterne im Kartäuserwall
 - 8.1.10 Haftungsfrage bei Entfernen von Fahrrädern an Baustellen
 - 8.1.11 Telekomkasten vor Ursulinenschule
 - 8.1.12 Behindertenparkplatz in der Bottmühle
 - 8.1.13 Halteverbot in der Teutoburger Straße
 - 8.1.14 Kottütenspende Hansaplatz
 - 8.1.15 Schilderwald
 - 8.1.16 Container am Gymnasium Kreuzgasse
 - 8.1.17 Verstopfter Senkkasten in der Helenenwallstraße
- 8.2 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld
umgedruckt zur 6. Sitzung am 11.03.10
1713/2009
- 8.3 Programm Umgestaltung Ringe
0372/2010

- 8.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd
0838/2010
- 8.5 209. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck 06.04.2010
1360/2010
- 8.6 Hochwasserschutzzonenverordnung Marienburg - Bayenthal
Sammelumdruck vom 06.04.2010
0530/2010
- 8.7 Neumarkt
hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln spielt" vom 17.09.2010 bis 18.09.2010 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt
1091/2010
- 8.8 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln (Deutz) mit 3-fach-Sporthalle und Neubau einer 1-fach Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln
0522/2010
- 8.9 "Bundesrasenschau"
Konzept einer Rasenmäherzeichnung für den Inneren Grüngürtel in Köln
5150/2009
- 8.10 Erfahrungsbericht "Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas"
Sammelumdruck 14.04.2010
1428/2010

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Blumenkübel in der Victoriastraße
 - 10.1.2 Baumnachpflanzungen am Chlodwigplatz
 - 10.1.3 Baustelle UKB/Domstraße
 - 10.1.4 City Hotel de Luxe, Ursulagartenstraße 26
1344/2010
 - 10.1.5 Parksituation Ebertplatz/Kunibertsviertel
Ergänzende Antwort zur Anfrage 4.2.1 aus der Sitzung am 11.03.2010
 - 10.1.6 Abgesenkte Platten vor Firma Sander
 - 10.1.7 Papierkörbe Ecke Gotening/Suevenstraße
1432/2010
 - 10.1.8 Hansaplatz
1509/2010
 - 10.1.9 Pflanzbewuchs an der Stadtmauer in der Zeughausstraße
 - 10.1.10 Baumersatzpflanzungen für die Baumaßnahme in der Kämmergasse
 - 10.1.11 Fahrradabstellplätze Zülpicher Platz
 - 10.1.12 Einbahnstraßenregelung Machabäerstraße und Jakordenstraße
 - 10.1.13 Stau in der Brandenburger Straße
 - 10.1.14 Querungshilfe Lindenstraße
 - 10.1.15 Straßenschild am Kuniberts Kloster
 - 10.1.16 Ausschluss von Zirkusunternehmen mit der Verwendung bestimmter Wildtierarten von der Vergabe öffentlicher Flächen
1724/2010

- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung
- 10.3 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord
Dokumentation des Prozesses
0767/2010
- 10.4 Anerkennung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Köln
Sammelumdruck vom 18.03.2010
0439/2010
- 10.5 Erfahrungsbericht Weihnachtsverkehr 2009
1114/2010
- 10.6 Außengastronomie und Veranstaltungen auf der Severinstraße und unmittelbar angrenzenden Seitenstraßen in 2010
1209/2010
- 10.7 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel in 2009, die dem Sport und der Bewegung zugute gekommen sind
1252/2010
- 10.8 Moderiertes Beteiligungsverfahren Gesamtkonzept Domumgebung
Sachstand nach der zweiten Veranstaltung am 5. März 2010
1106/2010
- 10.9 Installation von Trinkwasserspendern
Nachtrag zum Halbjahresbericht I/2009
1384/2010
- 10.10 Yitzhak-Rabin-Planz -Planungsstand-
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, umgedruckt zur 48. Sitzung
1365/2010
- 10.11 Bolzplatz Rathenauplatz in Köln-Neustadt/Süd
hier: Aufstellen eines Schildes mit Hinweis auf den Kreis der Nutzungsberechtigten und die Nutzungszeiten
1314/2010
- 10.12 Anfrage der Faktion Bündnis 9 /Die Grünen zu vereisten Radwegen
1437/2010
- 10.13 Tätigkeitsbericht 2009 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1458/2010

- 10.14 Beleuchtung Marienplatz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
03.09.2009, TOP 6.1.3
1487/2010
- 10.15 Konzept zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
1306/2010
- 10.16 Radfahrstreifen und Schutzstreifen auf dem Auenweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
03.09.2009, TOP 5.1.11
1603/2010
- 10.17 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13 - Einleitungsbeschluss
Antrag der BV 1 auf Verlagerung des Straßennamens "Am Weyertor" zu
TOP 8.6 der Sitzung am 28.01.2010, Vorlage-Nr. 5130/2009 (siehe Anlage)
1331/2010
- 10.18 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
1565/2010
- 10.19 Parkende Fahrzeuge auf der Siegburger Straße
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
09.03.2010, TOP 8.5
1325/2010
- 10.20 Baumfällungen am Fort X in Köln-Neustadt-Nord
1637/2010
- 10.21 Beschluss der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - vom 11.03.2010 zur Erwei-
terung des Konzepts "Mehr Spaß ohne Glas"
1282/2010
- 10.22 Radverkehr in Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2009
Sammelumdruck vom 21.04.2010
1538/2010
- 10.23 Kunstinstallation Aachener Weiher
1714/2010
- 10.24 Sachstand Petrusbrunnen
1718/2010
- 10.25 Brüsseler Platz - Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren
- Sachstandsbericht
1793/2010

10.26 Rotes Haus

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

2.1 Gymnasium Georgsplatz 10, 50676 Köln
1416/2010

3 Berichte aus den Beiräten

3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A **Veranstaltungen während der Gay Games Vortrag von Herrn Lohaus, Dezernat VII**

Herr Lohaus berichtet in seiner Funktion als Co-male Vorsitzender der Gay Games gGmbH anhand einer Powerpointpräsentation über die im Sommer anstehenden Gay Games in der Stadt Köln. Anschließend beantwortet er Fragen der Bezirksvertreter/innen.

B **Bauvorhaben "Altes Lufthansagebäude"**

Herr Ortzonsek (Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG) und Herr Wittershagen (Hochtief) stellen anhand einer digitalen Präsentation das neue Projekt „Maxcologne“ vor und beantworten anschließend Fragen der Bezirksvertreter/innen.

C **Aktuelle Stunde, Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit von KVB und der Verwaltung und der Politik - anhand des Beispiels Überweg Neu- markt-Ost?**

Herr Höhn, KVB, bedankt sich, dass er Rede und Antwort stehen darf zu den konkreten Vorfällen am Neumarkt. Er bedauert, dass die Bauarbeiter leider bestimmte Pläne missverstanden haben, den Fußgängerüberweg am Neumarkt am Samstagabend geschlossen haben und dieser 3 Tage nicht geöffnet wurde. Die Entscheidungsträger waren über das Wochenende nicht erreichbar. Es hat bei der KVB auch keine Beschwerden gegeben. Herr Höhn entschuldigt sich ausdrücklich für die missliche Situation. Herr Höhn teilt mit, dass der Überweg provisorisch am Mittwochmorgen geöffnet wurde. Heute Nacht wird der Überweg endgültig wiederhergestellt. Bei Neubaumaßnahmen gibt es eine Abstimmung zwischen Verwaltung und den politischen Gremien, Sanierungsmaßnahmen wie der Überweg am Neumarkt werden nur zwischen Verwaltung und KVB abgestimmt.

Frau Dr. Reimers zitiert einen Kommentar aus einem Zeitungsartikel zu dem Vorfall. Sie beklagt, dass die Situation am Neumarkt kein Einzelfall ist, dass Baumaßnahmen kaum noch kontrolliert werden, es auch an der Abstimmung mangle. Sie möchte wissen, wie der Informationsfluss zwischen Verwaltung, KVB, an die Bürger und Politik verbessert werden und wie die Einhaltung von Auflagen besser kontrolliert werden können. Als Beispiel führt sie auch die Bäume am Chlodwigplatz an.

Herr Bruckes teilt mit, dass KVB und Verwaltung viele gemeinsame Baustellen auch im Rahmen der Nord-Süd-Stadtbahn haben mit einer funktionierenden Zusammenarbeit. In diesem speziellen Fall ist die Nachricht über den geschlossenen Überweg am Neumarkt auf einen Anrufbeantworter bei der Stadtverwaltung gesprochen worden, dieser leider nicht abgehört worden und es war leider auch keine Anrufumleitung eingeschaltet. Es werden Baugenehmigungen im 5-stelligen Bereich erteilt, die aufgrund des wenigen Personals nicht alle kontrolliert werden können. Herr Höhn berichtet, dass Baustellen von der KVB in der Regel überwacht werden. Am Neumarkt ist aus missverstandener Anweisung ein Überweg gesperrt worden, der an anderer

Stelle ohne große Probleme gesperrt werden konnte. Nach der Ansicht von Herrn Höhn ist der Neumarkt ein Einzelfall. Zwischen Verwaltung und KVB gibt es kein Kommunikationsproblem. Als das Problem bekannt war, ist es sofort abgestellt worden. Leider war der Geschäftsleitung erst am Dienstagabend das Problem bekannt, sodass die KVB erst am Mittwochmorgen reagiert hat.

Zu den Bäumen am Chlodwigplatz sagt Herr Höhn zu, dass die Bäume ausgetauscht werden.

Frau Dr. Killersreiter reicht ein Hinweis auf Personalmangel für eine grundsätzliche Lösung nicht. Für die Zukunft muss eine Lösung gefunden werden, damit so eine Situation nicht noch einmal passiert. Herr Mevenkamp möchte erfahren, bei welcher Stelle die Bedürfnisse der KVB und Verwaltung zusammengeführt werden.

Herr Bruckes teilt mit, dass die Kommunikation funktioniert und die Verwaltung derzeit ein Baustellenmanagement mit der KVB erarbeitet. Im Amt für Straßen und Verkehrstechnik ist Herr Jusen als Bindeglied zur KVB eingesetzt. Die Kommunikation ist laut Herrn Höhn sehr intensiv, als da sind der Lenkungsausschuss Nord-Süd-Stadtbahn, ein Ausschuss für den Waidmarkt, regelmäßige Abstimmungskreise auf verschiedenen Ebenen der Stadt Köln (z. B. Stadtbahnbesprechung, an denen der Amtsleiter vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik, der Vorstand und Bereiche der bauenden Abteilung teilnehmen) oder Planungsbesprechungen auf den unteren Ebenen. Ein bereits bestehendes Baustellenmanagement wird derzeit technisch überarbeitet. Herr Höhn bittet um ein gewisses Verständnis, dass Fehlerquellen zwar erkannt, analysiert, aber auch nicht ganz ausgeschlossen werden können.

Herr Hupke und Herr Schenk bedanken sich, dass die KVB den Fehler zugibt.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler/in werden Herr Dahm, Herr Hufen und Frau Nauwerk benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Neuer Parkplatz im Inneren Grüngürtel Luxemburger Wall Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umgedruckt zur 6. Sitzung am 11.03.10 AN/0496/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung (1686/2010) liegt als Anlage bei.

Frau Dr. Reimers verwundert es sehr, dass die Verwaltung ein Grundstück als Baugrundstück einstuft, obwohl es laut B-Plan als Grünfläche festgelegt ist. Sie fragt, ob dann nicht der B-Plan entsprechend geändert werden müsste.

**Stellungnahme der Verwaltung
1686/2010**

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Denkmalschutz im Gerling-Quartier
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0711/2010**

Frau Dr. Kaymer (Stadtkonservatorin) beantwortet ausführlich die Anfrage, siehe auch die als Anlage beigefügte Stellungnahme der Verwaltung (1808/2010).

Herr Mevenkamp kündigt Nachfragen an und bittet, die erwähnten Gutachten einsehen zu können.

**4.2.2 Baustelleneinrichtung Marienplatz
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0716/2010**

Herr Höhn, KVB, teilt generell zu der Anfrage mit, dass die Unterkünfte der Mitarbeiter der ARGE, die mit der Baustelle beauftragt ist, vertraglich zugesichert sind. Die einzelnen Fragen beantwortet Herr Höhn wie folgt:

zu 1). Herr Höhn zeigt anhand von Bildern, dass der Müll entfernt wurde.

Zu 2) Die Fläche ist den ARGE-Mitarbeitern als Parkplatz vertraglich zugesichert, soll allerdings verkleinert werden.

Zu 3) Die Feuerwehrezufahrt ist frei und wird auch nach entsprechenden Gesprächen mit der ARGE freigehalten.

Zu 4) Der Parkplatz, der von der ARGE genutzt wird, wird von der ARGE gereinigt und ist auch sauber. Für die Platzfläche der Stadt Köln liegt eine Teilstellungnahme der AWB als Anlage bei.

Zu 5) Wenn die Bauarbeiten beendet sind, wird die Baustelleneinrichtungsfläche abgeräumt und der Platz so wieder hergestellt, wie er vor den Bauarbeiten ausgesehen hat. Sofern noch Platzgestaltungsbedarf besteht, ist das Angelegenheit der Stadt Köln.

4.2.3 Abwasser- und Stromanschlüsse auf dem Alter Markt
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0795/2010

Herr Bruckes (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) teilt mit, dass die Planungen für die Elektro- und Wasseranschlüsse auf dem Alter Markt noch nicht abgeschlossen sind. Die Fachverwaltungen arbeiten hier zusammen; ein Veranstalter ist aufgefordert worden, die Vorschläge, wo die Versorgungsstellen liegen sollen, nachzubessern.

4.2.4 Wohnumfeldmaßnahme Eintrachtstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0796/2010

Herr Bruckes teilt mit, dass nach dem Ortstermin Anfang Februar die Ausschreibung hinsichtlich der Entwässerungsplanung, Abstimmung mit anderen Ämtern und der Kosten überarbeitet werden musste. Die Ausschreibung ist nun zur Vergabe gegangen. Herr Bruckes schätzt, dass im Juli/August 2010 Baubeginn sein könnte. Im Januar/Februar 2011 könnte die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Frau Wintner bittet das Radrennen „Rund um den Eigelstein“ mit zu berücksichtigen. Herr Bruckes sichert dies zu.

4.2.5 Abfallkörbe am Entenweiher
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0797/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung (1765/2010) liegt als Anlage bei.

Herr Mevenkamp ist mit der Antwort nicht einverstanden und kündigt eine Nachfrage an.

4.2.6 Öffentlicher Raum, Werbung und Schilder
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0807/2010

Die Anfrage (siehe Anlage) wird in dieser Sitzung noch nicht beantwortet.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Kontrolle der Hundehalter im Bereich Innenstadt
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0561/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung (1405/2010) liegt als Anlage bei.

**4.3.2 Sanierung Bottmühle - Win-Win für Köln
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0560/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung (1813/2010) liegt als Anlage bei.

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 3. Sitzung am 14.12.09
AN/1775/2009**

Herr Bruckes teilt mit, dass eine ausführliche Mitteilung in Bearbeitung ist, leider aber heute noch nicht vorgelegt werden kann. Vorab kann Herr Bruckes berichten, dass mehrere Institutionen befragt wurden. Der Arbeitskreis Nahverkehr hat eine Verlegung der Haltestellen abgelehnt. Aus diesem Grund favorisiert das Amt für Straßen und Verkehrstechnik den südlichen Fußgängerüberweg.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls eine für Kinder sichere Querung zu ermöglichen. Als Alternativen kommen eine Ampel oder ein Zebrastreifen mit der Beschilderung "Kinder" in Frage.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt bis zur Stellungnahme der Verwaltung.

**5.1.2 Fahrradabstellanlage Bonner Str. 16
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur 6. Sitzung am 11.03.10
AN/0389/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung im Bereich des Hauses Bonner Straße 16 eine Fahrradabstellanlage einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt. Es wird ein Ortstermin stattfinden.

**5.1.3 Aufstellung von zwei Bänken Ecke Neven-Du-Mont-Str./Burgmauer
Antrag der FDP-Fraktion
AN/0699/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob die Aufstellung zweier Bänke an der Ecke Neven-DuMont-Str. / Burgmauer möglich ist. Beide Bänke wären unmittelbar am Gerichtsgebäude mit Blick auf das im Herbst eingeweihte Denkmal für die Deserteure des Zweiten Weltkrieges zu platzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.4 Ampel in der Roonstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0702/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Ampel für Fußgänger vor der Post in der Roonstraße so zu optimieren, dass auch ältere Fußgänger die Straße innerhalb einer Grünphase die Straße überqueren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.5 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0703/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Zülpicher Straße, im Abschnitt zwischen Ringe und Eisenbahnlinie, auf dem Bürgersteig die Bereiche für Außengastronomie, Außenwerbung und Fahrradständer zu optimieren. Dabei ist zu prüfen, ob die zwei Fahrradständer an der Ecke Zülpicher Str./Zülpicher Platz auf ihre ursprüngliche Stelle am Zülpicher Platz zwischen Falafel und Kim Phuc versetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt. Es soll ein Ortstermin stattfinden zur Klärung, wo weitere Fahrradständer abgestellt werden können.

**5.1.6 Abbiegemöglichkeit für den IV auf der Siegburger Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0704/2010**

Herr Schenk möchte Abhilfe schaffen, da sich die Verkehrsteilnehmer verkehrswidrig verhalten und links auf die Siegburger Straße abbiegen.

Frau von Netzer bittet um Klärung, ob eine Abbiegespur überhaupt möglich ist, da dann die Straßenbahngleise gequert werden müssten. Frau Berscheid bittet den An-

trag als Prüfauftrag zu behandeln, die Kosten zu ermitteln und dann der Bezirksvertretung wieder vorzulegen. Herr Jorris bittet zur Klarheit eine Zeichnung beizufügen.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten *zu prüfen*, ob eine Abbiegemöglichkeit für PKW von der Siegburger Str., (von der Brücke herkommend) in die Siegburger Str. in Höhe der Arminiusstr. geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Als Prüfauftrag einstimmig beschlossen.

**5.1.7 Prüfauftrag Radwegführung Friesenplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0710/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie die Radwegsituation am Friesenplatz (Venloer Str. – aus Westen kommend) verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.8 "Haarnadeln" im Bereich der Jugendkunstschule Köln e.V.
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0714/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt,

dass in der Hamburger Straße 2-4, im Bereich der Jugendkunstschule, 4 Haarnadeln installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.9 Reinigung Parkplatz Planckgasse
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0717/2010**

Herr Dr. Höver trägt eine Information der Fachverwaltung vor:

Das betreffende Flurstück gehört der DB-Netze AG. Nach deren Angaben soll im betr. Grundbuch aus Anlass der Sanierung Eigelstein ein Nutzungsrecht zugunsten der Stadt Köln eingetragen sein. Das Amt für Stadtentwicklung prüft nun, welcher Dienststelle die Nutzung und damit auch Verkehrssicherung übertragen wurde. Die Tatsache, dass das Gelände verschließbar ist, spricht dagegen, dass eine öffentliche

Nutzung geplant war. Tatsächlich wird das Gelände offensichtlich als öffentlicher Parkplatz angesehen und genutzt. Aus diesem Grunde ist die AWB mit einer Sofortreinigung im Rahmen der Littering-Vereinbarung beauftragt und darum gebeten worden, den zuständigen Gruppenleiter zu beauftragen, den Platz zu beobachten und künftig Müllablagerungen selbständig zu beseitigen.

Herr Mevenkamp möchte wissen, ob sich Planckgasse mit „ck“ oder „k“ schreibt.

Frau Nauwerk bedankt sich für die schnelle Reinigung. Sie bittet um Prüfung, ob der Parkraum bewirtschaftet werden kann, wenn die Unklarheiten beseitigt sind und für Sauberkeit gesorgt ist.

Herr Löwisch bittet Mülldetektive auf den Parkplatz anzusetzen, weil er den Eindruck hat, dass immer wieder dieselben Leute den Platz vermüllen. Im Rhythmus von 3 Tages (das ist der Reinigungsrythmus der AWB) ist der Platz erneut verschmutzt, insbesondere nach Wochenenden.

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass der vermüllte Parkplatz auf der Planckgasse, der an eine Kita angrenzt, gesäubert und in das regelmäßige Reinigungsprogramm aufgenommen wird.

Es ist zu prüfen, ob sich die Planckgasse mit k oder ck schreibt.

Nachdem die Unklarheiten beseitigt sind und für Sauberkeit gesorgt ist, ist zu prüfen, ob der Parkraum bewirtschaftet werden kann.

Der Platz soll von Mülldetektiven überprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

So *ergänzt* einstimmig beschlossen.

5.1.10 Verkehrserhebung im Bereich des Gerling-Quartiers Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0729/2010

Herr Bruckes teilt mit, dass das Verkehrsgutachten (Frankonia-Gutachten) vorliegt und der BV zur Verfügung gestellt wird. Zum 2. Punkt ist das Umwelt- und Verbraucherschutzamt gefragt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verkehrszählung im Bereich Gerling-Quartier / St. Gereon vorzunehmen und die Ergebnisse der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben. Die Erhebung ist nach einem Jahr zu wiederholen.
2. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, welche Möglichkeiten bestehen, die seit dem 01.01.2010 verschärften EU-Grenzwerte für Feinstaub in diesem Bereich zukünftig einzuhalten. Des Weiteren sind der Bezirksvertretung ebenfalls die Möglichkeiten zur Einhaltung der Grenzwerte für die restliche linksrheinische Innenstadt und Deutz aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.11 Anlegen einer Baumallee auf der Christophstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0730/2010**

Herr Mevenkamp bittet um einen Ortstermin.

Herr Reiferscheid weist auf die Vorentwurfsplanung der Christophstraße hin, die bereits einem Teil des Gremiums vorgestellt wurde. Er hofft, dass die Planung in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Christophstraße mit „stadtauglichen“ Bäumen zu einer Allee umzugestalten und die Bezirksvertretung in die weitere Planung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt bis zur Vorstellung der Planung für die Christophstraße. Möglicherweise ist dann noch ein Ortstermin vonnöten.

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

**5.2.1 Fahrradfahren auf der Domplatte/Roncalliplatz
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0559/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass sich Fahrradfahrer tatsächlich nicht an das Verbot, über die Domplatte zu fahren, halten. Eine sinnvolle Trennung von Fuß- und Radwegen ginge nur über eine bauliche Trennung, was sich auf der Domplatte und Roncalliplatz leider aber nicht verwirklichen lässt. Herr Bruckes bittet, von dem Antrag Abstand zu nehmen.

Herr Riedel (Polizei) berichtet, dass die Polizei die gleichen Erfahrungen gemacht hat, dass zwar ein Verbot existiert, aber kaum eingehalten wird. Die Domplatte und den Roncalliplatz für Radfahrer freizugeben führt zu Konfliktsituationen und Herr Riedel hält dies für sehr problematisch. Frau Klock ist ebenfalls trotz der vielen Verstöße angesichts des hohen Publikumsaufkommens der Ansicht, dass das Fahrradfahren nicht legalisiert werden kann.

Herr Löwisch gibt zu, dass das Radfahrverbot kaum zu kontrollieren ist. Inwiefern die Radwege von der Hohenzollernbrücke aus anders geführt werden können, bliebe zu prüfen.

Aufgrund obiger Ausführungen zieht Herr Löwisch seinen Antrag zurück

Frau Dr. Reimers fragt in dem Zusammenhang nach dem Sachstand zur Rampe an der Nordseite zur Hohenzollernbrücke, deren Realisierung im Rahmen des B-Planes und des Wettbewerbes Breslauer Platzes angedacht ist. Herr Bruckes wird die Antwort nachreichen.

Herr Deutsch fragt, welche Lösung für die Radfahrer an der Südseite der Hohenzollernbrücke überlegt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, dass Fahrradfahrverbot auf der Domplatte und dem Roncalliplatz aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgezogen.

**5.2.2 Missstände im Klingelpützpark
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0558/2010**

Herr Reiferscheid bittet mit Einverständnis von Herrn Löwisch um **folgende Ergänzung** des Antrages:

„Am Sudermannplatz steht ebenfalls eine abgebrochene Laterne. Es wird gebeten, die Laterne zu reparieren oder eine neue aufzustellen.“

Herr Löwisch ergänzt Punkt 3 um den Rest eines Abfallbehälters neben der Rutsche gegenüber dem Spielplatz, der ebenfalls entfernt werden soll.

Ergänzter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Missstände im Klingelpützpark zu beseitigen

- 1) Die in der Sitzung vom 14.12.2009 beantragte Reparatur der Laterne wurde nicht erledigt. Stattdessen wurde die Laterne komplett entfernt. Die Verwaltung wird gebeten, die reparierte Laterne wieder aufzustellen.
- 2) Eine weitere Laterne müsste repariert werden. Hier steht seit Monaten nur noch ein Torso der Laterne, der mit rot-weißem Band umwickelt wurde, dass sich mehr und mehr löst. Die Verwaltung wird gebeten, auch hier eine neue Laterne aufzustellen. (siehe Foto)
- 3) Vor dem Waggon des Jugendzentrums *und neben der Rutsche gegenüber dem Spielplatz sind* im Boden Reste von Abfallbehältern, die derart sind, dass sich die Kinder und/oder die Jugendlichen schwer verletzen können, wenn jemand hinfällt. Die Verwaltung wird gebeten, diese Gefahrenmomente zu entfernen. (siehe Fotos)
- 4) An dem in den beiliegenden Fotos gezeigten Gestaltungselement waren vor längerer Zeit einige Betonquader abgesackt. Sie wurden einfach entfernt und gegenüber abgelegt. Die Verwaltung wird gebeten, die Quader wieder an ihre angestammte Stelle zu verbringen und so zu sicher, dass sie nicht wieder absacken. (siehe Fotos)
- 5) *Am Sudermannplatz steht ebenfalls eine abgebrochene Laterne. Es wird gebeten, die Laterne zu reparieren oder eine neue aufzustellen.*

Abstimmungsergebnis:

So *ergänzt* einstimmig beschlossen.

**5.2.3 Bahnbögen links/rechts Eintrachtstraße (Blickrichtung Eigelstein)
Antrag von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln)
AN/0588/2010**

Herr Dr. Höver teilt mit, dass das Gelände eindeutig der DB gehört.

Herr Hupke weist daraufhin, dass hier das Amt für Öffentliche Ordnung einschreiten müsste und **ergänzt** den Antrag mit Zustimmung von Herrn Löwisch **um**:

„ und ggf. ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.“

Herr Reiferscheid gibt zu bedenken, dass möglicherweise der Pächter der Bahnbögen zur Verantwortung gezogen werden kann.

Ergänzter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der DB Kontakt aufzunehmen, um die Missstände bei den Bahnbögen rechts und links der Eintrachtstrasse vor der Unterführung (Blickrichtung Eigelstein) zu beseitigen *und ggf. ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.*

Abstimmungsergebnis:

So *ergänzt* einstimmig beschlossen.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Wiedereinführung des Einrichtungsverkehrs auf der Westseite des Heumarktes

Antrag der CDU-Fraktion

AN/0701/2010

Frau Dr. Reimers bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Innenstadt das Ergebnis der Überprüfung des gegenläufigen Verkehrs zur Kenntnis zu geben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den Einrichtungsverkehr auf der Westseite des Heumarktes wieder einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt, da ein Ortstermin anberaumt werden soll.

6.1.2 Gestaltungssatzung Severinstraße

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/0715/2010

Herr Gellissen (Stadtplanungsamt) teilt mit, dass eine Gestaltungssatzung für eine Außengastronomie nicht möglich ist. § 86 Abs. 1 Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen enthält eine Ermächtigungsgrundlage für Satzungsvorschriften über die äußere Gestaltung von z.B baulichen Anlagen oder Werbeanlagen. Da jedoch die Ausstattung der Außengastronomieflächen mit Tischen, Stühlen, Sonnenschirmen etc. keine baulichen Anlagen im Sinne der Vorschrift sind, fehlt für die Erstellung ei-

ner solchen Satzung die Ermächtigungsgrundlage. Der Erlass einer Gestaltungssatzung für die Außengastronomie der Severinstraße ist somit nicht möglich.

Die Verwaltung schlägt daher vor - dies hat sie zu einem ähnlichen Antrag aus dem Stadtentwicklungsausschuss ebenso vorgeschlagen - , dass neben den bestehenden Regelungen für bestimmte Bereiche der Kölner Innenstadt (Rheingarten, Bahnhofsvorplatz, Heumarkt, Wallrafplatz, Kölner Ringstraßen) auch für die Severinstraße vergleichbare Regelungen in Form von Nebenbestimmungen zu Erlaubnisbescheiden formuliert werden, die als Genehmigungsvoraussetzungen für die Außengastronomieflächen dienen. Ein Entwurf solcher Regelungen mit den dazugehörigen Begründungen wird gegenwärtig in Absprache mit den Gastronomen der Severinstraße von der Verwaltung erarbeitet und soll der BV 1 nach verwaltungsinterner Abstimmung als Mitteilung zur Kenntnis gegeben werden.

Derzeit erstellt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der IG Severinstraße eine Richtlinie. Die Richtlinie soll eine räumliche Grenze, Mobiliar (einheitlich), Material, Platz für Fußgänger usw. umfassen.

Herr Hufen bittet, auch die Bonner Straße mit einzubinden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt,

dass für die Severinstraße eine Gestaltungssatzung erstellt wird.

Die IG Severinstraße wird bei der Erstellung der Satzung mit einbezogen.

Die Fußgängerbelange in einer Einkaufsstraße, das heißt eine Bürgersteigbreite von 3 Metern, sollen in dieser Satzung berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt.

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktsbetriebsformen hier: Demontage der Lichtsignalanlagen Bismarckstraße/Kamekestraße 1520/2010

Frau Dr. Reimers bittet im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **um folgende Ergänzung**, da ihr der südl. Rechtsabbieger überdimensioniert vorkommt und der Platz vom Jugendzentrum gebraucht werden könnte:

„Es soll geprüft werden, ob der südliche freilaufende Rechtsabbieger wirklich notwendig ist oder ob er nicht mit einfachen Mitteln eingezogen werden kann. Stattdessen könnten dort z.B. Fahrradnadeln für das nahe Jugendzentrum aufgestellt werden.“

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Lichtsignalanlagen Bismarckstraße/Kamekestraße im Rahmen des Programms zur Umsetzung alternativer Betriebsformen zu demontieren und als Ersatz Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) mit teilweise baulichen Ergänzungen einzurichten.

Es soll geprüft werden, ob der südliche freilaufende Rechtsabbieger wirklich notwendig ist oder ob er nicht mit einfachen Mitteln eingezogen werden kann. Stattdessen könnten dort z.B. Fahrradnadeln für das nahe Jugendzentrum aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig so *ergänzt* beschlossen.

**7.2 Brüsseler Platz - Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren - Errichtung einer Stadtinformationsanlage
1820/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt für den Probezeitraum vom 01.05.2010 bis 30.09.2010

1. die Errichtung einer Stadtinformationsanlage ohne Werbung der Firma JCDe-caux GmbH seitlich auf dem Hauptzueg zu dem Brüsseler Platz in Verlängerung der Maastrichter Straße in Richtung Hauptportal der Kirche St. Michael entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Übersichtsplan.
2. Die bereits vorhandene Sia in der Innenstadt, Sia 1330, Standort Agrippina-Ufer, wird beidseitig für Werbung genutzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Telekomkästen vor St. Kolumba

Herr Mevenkamp fragt, wann mit der Entfernung der Telekomkästen vor St. Kolumba zu rechnen ist. Bereits vor 1 ½ Jahren sollten die Kästen entfernt werden und die Kirche wollte sich an den Kosten mit einem Drittel beteiligen.

8.1.2 Ersatzbaum an der Ecke UKB/Im Krahenhof

Herr Mevenkamp fragt, wann der Ersatzbaum an der Ecke UKB/Im Krahenhof gepflanzt wird. Vor einiger Zeit wurde dort ein Baum gefällt.

8.1.3 Richtung der Einbahnstraße der Domstraße

Herr Mevenkamp fragt, ob die Verwaltung eine Möglichkeit sieht, die Einbahnstraßenrichtung der Domstraße zwischen Jakordenstraße und Machabäerstr. während der Straßenarbeiten zu drehen, um einen besseren Verkehrsfluss zu gewährleisten. Die Machabäerstr. weist keine zwei Baustellen auf wie die Jakordenstraße. Außerdem ist die Johannistraße zwischen Brandenburger Str. und Breslauer Straße wegen der beidseitig parkenden PKW zu eng.

Die Frage ist beantwortet unter TOP 10.1.12.

8.1.4 Ehrenstraße

Frau Nauwerk möchte wissen, wie der Sachstand zur Oberflächengestaltung der Ehrenstraße ist und wann Gespräche mit den Anwohnern angesetzt sind.

8.1.5 Absenkung im Hansaring

Frau Wintner bittet am Hansaring um Nachbesserung der Absenkung in der Straße gegenüber der Schule in der Höhe des Kiosks. Die Absenkung wurde nur zum Teil behoben.

8.1.6 Lüftungstürme am Heinrich-Böll-Platz

Herr Graf erinnert an die Klärung der Zuständigkeitsfrage der Lüftungstürme am Heinrich-Böll-Platz.

8.1.7 Baum vor Gigacenter

Herr Dahm erinnert an die noch ausstehende Pflanzung eines Baumes vor dem Gigacenter.

8.1.8 Umgefahrenes Schild Kardinal-Frings-Straße

Frau Dr. Killersreiter bittet das umgefahrene Straßenschild Kardinal-Frings-Str./ Alten grabengässchen wiederaufzustellen. Da es vorher mitten auf dem Bürgersteig stand, wäre es sinnvoll, das Schild günstiger zu platzieren.

8.1.9 Straßenlaterne im Kartäuserwall

Frau Dr. Reimers bittet, die schiefe Straßenlaterne im Kartäuserwall vor der Gaststätte „Ecco“ zu richten, da die Standsicherheit gefährdet scheint.

8.1.10 Haftungsfrage bei Entfernen von Fahrrädern an Baustellen

Frau Dr. Reimers bittet zu klären, wer für die Fahrräder haftet, wenn bei nicht angekündigten Baumaßnahmen Fahrräder einfach entfernt oder beschädigt würden.

8.1.11 Telekomkasten vor Ursulinenschule

Herr Reiferscheid bittet, den mittig auf dem Fußgängerweg stehenden Telekomkasten vor der Ursulinenschule zu entfernen.

8.1.12 Behindertenparkplatz in der Bottmühle

Herr Hufen bittet den Status als Behindertenparkplatz in der Bottmühle aufzuheben, da der bisherige Nutzer gestorben ist.

8.1.13 Halteverbot in der Teutoburger Straße

Herr Deutsch verweist auf eine Baustelleneinrichtung in der Teutoburger Straße, durch die viele Stellplätze entfallen. Da diese Einrichtung nur temporär genutzt wird, sollte die Verwaltung dafür Sorge tragen, dass das dortige Halteverbot auch nur temporär aufgestellt wird.

8.1.14 Kottütenspender Hansaplatz

Herr Löwisch fragt,

- a) wer für die Auffüllung des Kottütenspenders auf dem Hansaplatz zuständig ist.
- b) ob eine regelmäßige Kontrolle der Spender gesichert ist.
- c) in welchen Zeitabständen die Spender kontrolliert werden und die Nachfüllung gesichert ist.

Von der Stiftung Grün ist ein Kottütenspender aufgestellt worden. Er erfüllt aber nur insoweit seinen Zweck, wenn er auch regelmäßig mit Tüten aufgefüllt wird. Mittlerweise sind seit ca. 4 Wochen keine Tüten mehr in dem Spender.

8.1.15 Schilderwald

Herr Jorris fragt in Anlehnung an den Vortrag von Herrn Kaspar Krämer, welche Anstrengungen die Verwaltung vorgenommen hat, den Schilderwald zu reduzieren. Frau Dr. Killersreiter verweist auf die schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in dieser Sitzung (TOP 4.2.6) zu diesem Thema.

8.1.16 Container am Gymnasium Kreuzgasse

Herr Hupke fragt, ob die Container am Rand des Sportplatzes des Gymnasiums Kreuzgasse aufgestellt wurden, so wie das Sportamt das zugesichert hat.

8.1.17 Verstopfter Senkkasten in der Helenenwallstraße

Herr Schenk bittet einen Senkkasten auf der Helenenwallstraße vor einem Straßenhubbel zu säubern, da dieser total verstopft ist und bei Starkregen sehr große Pfützen entstehen.

8.2 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld **umgedruckt zur 6. Sitzung am 11.03.10** **1713/2009**

Frau Dr. Reimers berichtet aus dem Ortstermin, dass die Messe nicht zu der Zusage bereit war, dass der Fahrradweg auch nach Abschluss der Baumaßnahme weiterhin über den P 21 verläuft. Es macht in ihren Augen keinen Sinn, einen Radweg hin und her zu verlagern. Der Radweg soll am Überweg herauskommen. Über die Verlegung des Überweges sollte man sich ebenfalls Gedanken machen. Bei dem Ortstermin war von einer Simulation für die Übergangszeit die Rede, die der Politik bis zum Tagungstermin des Verkehrsausschusses (11.05.2010) vorgelegt werden soll.

Frau Dr. Reimers bittet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen daher, die Verlegung des Radweges in die Deutz-Mülheimer Straße in den B-Plan mit aufzunehmen. Vor „zu“ soll eingesetzt werden: „Mit folgender Ergänzung: „Allerdings soll der Überweg am nördlichen Messekreisel erst dann verlegt werden, wenn die geplante Bebauung des P 21 eine unmittelbare Durchwegung für RadfahrerInnen zulässt.“

Herr Reiferscheid hat auch aus dem Ortstermin die Einsicht gewonnen, dass aus den vorgestellten Baublöcken geschlossen werden kann, dass dann kein vernünftiger Fahrradweg mehr geführt werden kann. Er unterstützt die Forderung, den Erhalt des Radweges, wie er jetzt konzipiert ist, durch Aufnahme in den B-Plan zu sichern.

Die Bezirksvertretung Innenstadt schließt sich den oben genannten Äußerungen an und fasst den

Ergänzten Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt den Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld

mit folgender Ergänzung:“ Allerdings soll der Überweg am nördlichen Messekreisel erst dann verlegt werden, wenn die geplante Bebauung des P 21 eine unmittelbare Durchwegung für RadfahrerInnen zulässt.“

zu und beauftragt die Verwaltung mit der Sicherstellung der Finanzierung und der Realisierung der Maßnahmen.

Der Erhalt des Radweges, wie er jetzt konzipiert ist, ist durch Aufnahme in den B-Plan zu sichern.

Gleichzeitig erkennt der Verkehrsausschuss den Bedarf für die Maßnahme an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretung Innenstadt und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

So *ergänzt* einstimmig zugestimmt mit der Empfehlung an den Verkehrsausschuss, den Ergänzungen zu folgen.

8.3 Programm Umgestaltung Ringe **0372/2010**

Herr Mevenkamp spricht für die CDU-Fraktion, dass zunächst der Masterplan, der auch für den Bereich der Ringe gelten soll, umgesetzt werden sollte. Eine jetzige Veränderung sieht er als unnötige Geldausgabe an.

Frau Dr. Börschel hätte sich als Bestandteil der Vorlage gerne eine Bewertung der Pilotphase gewünscht.

Herr Deutsch ist auch der Meinung, dass eine -wie in der Vorlage vorgesehene- Aufwertung des Provisoriums nur eine unnötige Geldausgabe darstellt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Radwegführung im Ringabschnitt zwischen Rudolfplatz und Einmündung Ehrenstraße auf der Grundlage der Entwurfsplanung gemäß Anlage 1 auszubauen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage im Rahmen des Mittelfreigabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Jorris (Pro Köln) zugestimmt.

**8.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd
0838/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd –Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd– für das Gebiet zwischen Ulrichgasse, Ankerstraße, Schnurgasse und Paulstraße in Köln-Altstadt/Süd in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 209. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck 06.04.2010
1360/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 209. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Hochwasserschutzzonenverordnung Marienburg - Bayenthal
Sammelumdruck vom 06.04.2010
0530/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Marienburg – Bayenthal in der Fassung der paraphierten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Neumarkt
hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße
16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln
spielt" vom 17.09.2010 bis 18.09.2010 (inklusive Auf- und Abbauezeiten)
auf dem Neumarkt
1091/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln zur Durchführung einer Informationsveranstaltung „Köln spielt“ vom 17.09.2010 bis zum 18.09.2010 den Neumarkt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das
Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln (Deutz) mit 3-fach-
Sporthalle und Neubau einer 1-fach Turnhalle für das Berufskolleg
Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln
0522/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln und eine Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen

sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 "Bundesrasenschau"
Konzept einer Rasenmäherzeichnung für den Inneren Grüngürtel in
Köln
5150/2009**

Ein Auszug aus der Sitzung des Kunstbeirates vom 28.04.2010 ist als Anlage beige-fügt.

Herr Mevenkamp befürwortet das Projekt, aber nur unter der Bedingung, dass keine städtischen Gelder dafür zur Verfügung gestellt werden.

Herr Reiferscheid konkretisiert, dass auch keine personellen oder sonstigen Res-sourcen vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen eingesetzt werden sollen.

Ergänzter Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün ist mit der Durchführung des Kunstprojektes „Bun-desrasenschau“ im Zeitraum vom 07. August 2010 bis 01. Oktober 2010 *unter der Bedingung* einverstanden,

dass keine städtischen Gelder und keine personellen oder sonstigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

So *ergänzt* einstimmig zugestimmt mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Ergänzung zu folgen.

**8.10 Erfahrungsbericht "Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas"
Sammelumdruck 14.04.2010
1428/2010**

Herr Mayer (Amt für öffentliche Ordnung) fasst das Ergebnis des Erfahrungsberich-tes kurz zusammen.

Herr Mevenkamp unterstützt für die CDU-Fraktion die Beschlussvorlage. Herr Lö-wisch bittet, die Bezirksvertretung zu informieren, sobald das ausstehende Gerichts-urteil des OVG Münster vorliegt, da dann bei ähnlichen Veranstaltungen wie dem Karneval auch ein Glasverbot ausgesprochen werden könnte. Sollte das OVG im Sinne der Stadt Köln entscheiden, könnten die Ringe wieder mit einem Glasverbot belegt werden. Frau Dr. Börschel dankt der Verwaltung für ihren Einsatz und betont, dass es richtig ist, differenziert vorzugehen. Sie erklärt für die SPD-Fraktion ihre Zu-stimmung zur Vorlage. Herr Graf verweist auf das kalte Wetter, das möglicherweise viele Leute abgehalten hat, Karneval in Köln zu feiern, sodass für die Ringe nächstes Jahr die Verbotsregelung beibehalten werden und ein neuer Erfahrungsbericht ge-sammelt werden sollte. Herr Hupke ist der Ansicht, dass die Entscheidung des Ge-richtes abgewartet werden sollte, um dann eine Regelung für die Ringe zu finden. Das Glasverbot sollte an Weiberfastnacht auch für den Severinskirchplatz gelten.

Frau Berscheid befürchtet, dass eine einmalige gute Erfahrung bei den Ringen nicht ausreicht, um nächstes Jahr auf ein Glasverbot verzichten zu können.

Herr Mayer betont, dass das ungeheure Engagement seiner Kollegen und Kolleginnen ausschlaggebend für den Erfolg des Konzeptes war. Die Umsetzung in den Karnevalstagen war für alle eine enorme Belastung. Die Verwaltung hat die Erfahrung gemacht, dass die Karnevalsjecken im 2-Tages-Rhythmus feiern, beginnend an Weiberfastnacht. Nach den Erkenntnissen aus der letzten Session besteht kaum Gefahr an den Ringen. Er appelliert an die Bezirksvertretung, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen.

Herr Dahm stellt für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen folgenden **Änderungsantrag**:

„Das Konzept, S. 71 wird dahingehend geändert:

- Ein Glasverbot soll weiterhin für die Ringe gelten (Ziff. 13.4, Seite 71).
- Ein Glasverbot soll in der Altstadt und dem Zülpicher Viertel und den Ringen auch Karnevalssonntag gelten (Ziff. 13.5, S 71).
- Die Verwaltung soll für die kommende Session mehr Personal zur Vorbereitung und Kontrolle rekrutieren.“

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht „Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas“ zur Kenntnis (Anlage 2).
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die in den vorberatenden Gremien vorgebrachten Anpassungen und Ergänzungen des Konzepts auf Basis geltender Rechtslage umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Hupke teilt mit, dass am 06.05.2010 um 19.00 Uhr die Eröffnung des neuen Biergartens am Aachener Weiher stattfindet.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen liegen als Anlagen bei.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Blumenkübel in der Victoriastraße

Bezüglich der mündlichen Anfrage von Frau Dr. Killersreiter hinsichtlich der Blumenkübel im Bereich Victoriastr. bzw. Ursulastr. liegt dem Amt für öffentliche Ordnung mittlerweile ein Antrag auf Erlaubniserteilung nebst schriftlicher Erklärung, die Blumenkübel in einen sauberen und bepflanzten Zustand zu versetzen, seitens des Grundstückseigentümers vor. Das Amt für öffentliche Ordnung beabsichtigt eine entsprechende Erlaubnis zu erteilen. Bei einem kürzlich durchgeführten Ortstermin wurden keine Taubenleichen gefunden.

10.1.2 Baumnachpflanzungen am Chlodwigplatz

Die KVB AG gibt folgenden Sachstand wieder:

Zur Info:

Die oberirdische Haltestelle Chlodwigplatz wurde im Zuge der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn vom Karolingerring in den Ubierring verlegt. Für den Bahnsteigbau wurden die Baumfällungen mit dem Nord-Süd-Stadtbahn-Planfeststellungsbeschluss v. 30.04.2002 genehmigt. Mit dem Planfeststellungsbeschluss waren Ausgleichspflanzungen aber nicht im Bereich des Ubierrings vorgesehen. Im weiteren Abstimmungsprocedere zur Oberflächenwiederherstellung, bei der die Verkehrsplanung geändert wurde, wollte die Stadt Köln nun doch Baumpflanzungen im Bereich der seitlichen Längsparker vorsehen. Durch vorhandene Fernwärmeleitungen im Bereich der geplanten Bäume wären durch die erforderlichen Leitungsverlegungen hohe Kosten entstanden, die die Stadt Köln nicht tragen wollte. Bei einem weiterführenden Abstimmungsgespräch (Teilnehmer waren z.B. Dezernent VI, Frau Moritz - Bündnis 90/DieGrünen, Herr Dr. Bauer – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67), Vertreter der KVB) wurde der Grundstein für die Baumpflanzungen im Bahnsteigbereich gelegt. Die Baumpflanzungen im Bahnsteigbereich wurden zwischen Amt 67 und der KVB dahingehend abgestimmt, dass eine ausreichende Beleuchtung des Bahnsteiges gewährleistet ist. Die Bäume werden in Schachtringe, unterhalb des Bahnsteiges gepflanzt, damit die Standsicherheit der Bahnsteige gewährleistet ist.

Zur Fragestellung:

Die Baumpflanzungen wurden nach Vorgaben des Amtes 67 entsprechend der gültigen Baumschutzsatzung ausgewählt. Eine Berücksichtigung im Landschaftspflegerischen Begleitplan der Nord-Süd-Stadtbahn soll hier nach Aussage von Amt 67 erfolgen. Die kürzlich an der oberirdischen Haltestelle Chlodwigplatz gepflanzten Bäume können nach Abstimmung zwischen der KVB und der Stadt Köln nicht abgenommen werden, da sie nicht der geforderten ausgeschriebenen Qualität entsprechen. Die Bäume werden ausgetauscht, dieses soll noch in der jetzigen, spätestens aber in der

folgenden Pflanzperiode erfolgen. Die erneuten Baumpflanzungen sind als Mängelbeseitigung der Baufirma zu werten, demnach entstehen hier keine Mehrkosten.

10.1.3 Baustelle UKB/Domstraße

Das Schreiben der STEB vom 15.03.2010 wird als Anlage verteilt:

Auszug aus diesem Schreiben zur Baustelleneinrichtungsfläche Unter Krahnensäumen:

„Der II. Bauabschnitt wird wie geplant, Ende Mai 2010, abgeschlossen werden können. Die Baustelleneinrichtung UKB kann bereits bis Ende dieser Woche vorzeitig verkleinert werden, damit ein Teil der öffentlichen Parkfläche (ca. 2 Parkplätze) wieder genutzt werden kann. Der III. Bauabschnitt ist derzeit in der Ausschreibungsphase. Submission ist am 23.03.2010. Mit unmittelbaren Bautätigkeiten in der Straße Unter Krahnensäumen ist ab Mai 2010 zu rechnen. Wie bereits in unserem Schreiben vom 09.12.2009 dargestellt (siehe Antwort zu TOP 4.2.4 am 14.12.2009), muss die vorhandene Baustelleneinrichtung in Teilbereichen auch für den III. Bauabschnitt erhalten bleiben. Das Gesamtprojekt endet planmäßig im Dezember 2010. Erst dann kann die komplette Parkfläche wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.“

10.1.4 City Hotel de Luxe, Ursulagartenstraße 26 1344/2010

10.1.5 Parksituation Ebertplatz/Kunibertsviertel Ergänzende Antwort zur Anfrage 4.2.1 aus der Sitzung am 11.03.2010

Die Belegung der Parkplätze nachts mit 60 % aller Bewohnerparkausweise trifft auf alle Bewohnerparkgebiete zu und hat verschiedene Ursachen: z. B.

- Bewohner sind dem Auto in Urlaub gefahren oder unterwegs,
- haben Nachtschicht,
- haben das Auto in der Werkstatt,
- Firmenfahrzeuge werden nachts nicht im Gebiet abgestellt,
- Bewohner mit Nebenwohnsitz halten sich nicht ständig in Köln auf.

Diese Einzelpunkte ergeben in der Summe eine Anzahl, welche den gesamten Anteil der Bewohnerparker auf 60 % aller Ausweise begrenzt.

10.1.6 Abgesenkte Platten vor Firma Sander

Die Gefahrenstelle vor der Firma Sander (Unter Krahnensäumen 9) wurde am 01.02.2010 beseitigt. Die Absackung ist behoben worden, nur die Fugen müssen von der ausführenden Firma noch einmal nachgeschlämmt werden.

10.1.7 Papierkörbe Ecke Gotening/Suevenstraße 1432/2010

10.1.8 Hansaplatz 1509/2010

10.1.9 Pflanzbewuchs an der Stadtmauer in der Zeughausstraße

Das Kölnische Stadtmuseum nimmt wie folgt auf die mündliche Frage von Herrn Deutsch Stellung:

Neben dem Pflanzbewuchs an der römischen Stadtmauer auf der Seite Burgmauer werden auch ab dem 29.03.2010 die Restaurierungsarbeiten an diesem Mauerstück beginnen. Eine Firma beginnt in dieser Woche dann mit dem Gerüstbau.

Herr Deutsch nimmt die obige Stellungnahme zur Kenntnis, verweist aber auf den Beschluss des gemeinsamen Antrages. Er fragt, wie es dazukommen konnte, dass die Pflanzen an der Stadtmauer so enorm groß wuchsen.

10.1.10 Baumersatzpflanzungen für die Baumaßnahme in der Kämmergasse

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) und das Umwelt- und Verbraucherschutzamt (57) teilen folgendes mit:

Die Erlaubnis für die Fällung der 9 Platanen auf dem Baugrundstück Kämmergasse/Leonard-Tietz-Straße) wurde von 57 am 11.02.2005 nach § 6 (3) Baumschutzsatzung unter der Auflage zur Zahlung von umgerechnet 13650 € die Fällung eines Straßenbaumes von 67 erteilt.

Im Kreuzungsbereich Aachener Str./ Universitätsstr. wurden auf der neu gestalteten Grünfläche insgesamt 21 Bäume im März 2010 gepflanzt. Die Kosten zur Durchführung der Maßnahme: ca. 4000€, die aus den Ausgleichsgeldern finanziert wurden.

Neupflanzungen in den Straßen der Innenstadt sind derzeit nicht möglich, da hierfür erst ein Straßenbaumkonzept erstellt werden soll.

Dazu hat der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün die Verwaltung beauftragt, das im Städtebaulichen Masterplan für die Innenstadt dargestellte Straßenbaumkonzept weiter auszuarbeiten und konkrete Zeit-Maßnahmenpläne zur Umsetzung darzulegen. Darüber hinaus soll das Konzept ausgeweitet werden auf die angrenzenden linksrheinischen Stadtteile zunächst bis zur Grüngürtelstraße. Im rechtsrheinischen Stadtgebiet sollen neben Deutz die Stadtteile Mülheim und Kalk einbezogen werden. Im Rahmen der Untersuchung sollen insbesondere auch Straßenzüge aufgezeigt werden, in denen zusätzliche Baumpflanzungen realisiert werden können. Aufgrund mangelnder Erfahrung und knapper Personalressourcen bei der Stadt Köln aber auch vor dem Hintergrund, dass vergleichbare Studien bisher auch in anderen Städten nicht durchgeführt wurden, an ein erfahrenes Planungsbüro vergeben werden. Die Ausschreibung zur Vergabe des Konzeptes wurde bereits von 67 erstellt, parallel dazu wurde die Bedarfsprüfung für das Rechnungsprüfungsamt gefertigt und eingereicht.

Die Bedarfsprüfung wurde mit Datum vom 06.01.2010 mit dem Hinweis abgelehnt, "dass mit Verfügung II vom 18.12.2009 mitgeteilt wurde, dass bis zur Verabschiedung der Haushaltssatzung 2010 durch den Rat (voraussichtlich 20.05.2010) die Bestimmungen für die vorläufige Haushaltführung gemäß § 82 GO NRW zu beachten sind. Demnach darf die Stadt nur Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Nach Abschluss des Haushaltes wird hierzu ein neuer Versuch unternommen, die Ausschreibung auf den Weg zu bringen und ein Planungsbüro mit der Erstellung des Straßenbaumkonzeptes zu beauftragen.

10.1.11 Fahrradabstellplätze Zülpicher Platz

Im Bereich Hohenstaufering / Ecke Jahnstraße wird die Verwaltung im Frühjahr 2010 zusätzliche Fahrradabstellanlagen einrichten. Zu diesem Zwecke werden vor dem REWE – Markt zwei befindliche Kfz – Stellplätze in Fahrradabstellplätze umgewandelt. Da die beiden ersten Längsparkplätze für Menschen mit Behinderung reserviert sind, erfolgt die Aufstellung der Fahrradständer zu den beiden folgenden Parktaschen. Zur Ausführung kommt das Modell GOTIK (Haarnadel), es werden 12 Fahrradabstellanlagen mit Abstellmöglichkeit für insgesamt 24 Fahrräder installiert.

10.1.12 Einbahnstraßenregelung Machabäerstraße und Jakordenstraße

Der Verkehr im Kunibertsviertel ist in einem Einbahnstraßensystem geregelt. Um einen möglichst optimalen Verkehrsfluss zu gewährleisten, mussten die vorhandenen Einbahnstraßen an die Sperrung der Domstraße angepasst werden. Daraus ergibt sich die Drehung der Jakordenstraße und der Machabäerstraße.

10.1.13 Stau in der Brandenburger Straße

Der Verwaltung liegen derzeit keine Erkenntnisse über baustellenbedingte Staus in der Brandenburger Straße vor. Aufgrund der geringen Restfahrbahnbreite lassen sich jedoch kurzzeitige Verkehrsbehinderungen, beispielsweise bei der Anlieferung von Baumaterial, nicht vermeiden.

10.1.14 Querungshilfe Lindenstraße

Die Querungshilfe auf Höhe Jean-Letiste-Platz ist bereits vorhanden. Die Anforderungen für die Anordnung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen), u.a. Lage in der Nähe zur Lichtsignalanlage (LSA) Roonstraße, sind dort nicht gegeben. Sollte im Rahmen der zurzeit von der Verwaltung geprüften Umgestaltung der Kreuzung Roonstraße/Lindenstraße die LSA entfallen, könnte die Errichtung einer Fußgängerüberquerungshilfe (FGÜ) erneut geprüft werden.

Die Errichtung einer FGÜ in Höhe der Kreuzung Engelbergstraße ist aus straßenbau-technischen Gründen möglich. Da die Finanzierung aus dem konsumtiven Bereich erfolgen muss, ist die Umsetzung zurzeit nicht durchsetzbar. Dazu wird auf die Mitteilung aus der letzten Sitzung der BV 1 vom 11.03.2010, TOP 10.7 verwiesen. Eine

FGÜ ist aber ebenfalls im Hinblick auf die Nähe zur LSA Habsburgerring nicht möglich.

10.1.15 Straßenschild am Kuniberts Kloster

Das Straßenschild am Kuniberts Kloster wurde wieder angebracht.

10.1.16 Ausschluss von Zirkusunternehmen mit der Verwendung bestimmter Wildtierarten von der Vergabe öffentlicher Flächen 1724/2010

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

10.3 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord Dokumentation des Prozesses 0767/2010

Herr Löwisch fragt, ob eine Sondersitzung zu diesem komplexen Thema einberufen werden sollte. Die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter sprechen sich dagegen aus.

10.4 Anerkennung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Köln Sammelumdruck vom 18.03.2010 0439/2010

10.5 Erfahrungsbericht Weihnachtsverkehr 2009 1114/2010

10.6 Außengastronomie und Veranstaltungen auf der Severinstraße und unmittelbar angrenzenden Seitenstraßen in 2010 1209/2010

Herr Mevenkamp dankt der Verwaltung für das in der Mitteilung aufgeführte Entgegenkommen.

10.7 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel in 2009, die dem Sport und der Bewegung zugute gekommen sind 1252/2010

- 10.8 Moderiertes Beteiligungsverfahren Gesamtkonzept Domumgebung
Sachstand nach der zweiten Veranstaltung am 5. März 2010
1106/2010**
- 10.9 Installation von Trinkwasserspendern
Nachtrag zum Halbjahresbericht I/2009
1384/2010**
- 10.10 Yitzhak-Rabin-Platz -Planungsstand-
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, umgedruckt zur 48. Sitzung
1365/2010**
- Frau Dr. Reimers fragt, warum die Mittel zur Verschönerung des Yitzhak-Rabin-Platzes nicht im Haushalt angemeldet wurden, obwohl es einen entsprechenden Beschluss der BV gab. Auch die Platten seien sehr trist.
- 10.11 Bolzplatz Rathenauplatz in Köln-Neustadt/Süd
hier: Aufstellen eines Schildes mit Hinweis auf den Kreis der Nutzungsberechtigten und die Nutzungszeiten
1314/2010**
- 10.12 Anfrage der Faktion Bündnis 9 /Die Grünen zu vereisten Radwegen
1437/2010**
- 10.13 Tätigkeitsbericht 2009 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1458/2010**
- 10.14 Beleuchtung Marienplatz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 03.09.2009, TOP 6.1.3
1487/2010**
- 10.15 Konzept zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
1306/2010**
- 10.16 Radfahrstreifen und Schutzstreifen auf dem Auenweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 03.09.2009, TOP 5.1.11
1603/2010**

- 10.17 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13 - Einleitungsbeschluss
Antrag der BV 1 auf Verlagerung des Straßennamens "Am Weyertor" zu
TOP 8.6 der Sitzung am 28.01.2010, Vorlage-Nr. 5130/2009 (siehe Anlage)
1331/2010**
- 10.18 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
1565/2010**
- 10.19 Parkende Fahrzeuge auf der Siegburger Straße
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 09.03.2010, TOP 8.5
1325/2010**
- 10.20 Baumfällungen am Fort X in Köln-Neustadt-Nord
1637/2010**
- 10.21 Beschluss der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - vom 11.03.2010 zur
Erweiterung des Konzepts "Mehr Spaß ohne Glas"
1282/2010**
- 10.22 Radverkehr in Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2009
Sammelumdruck vom 21.04.2010
1538/2010**
- 10.23 Kunstinstallation Aachener Weiher
1714/2010**
- 10.24 Sachstand Petrusbrunnen
1718/2010**
- 10.25 Brüsseler Platz - Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren - Sachstandsbericht
1793/2010**
- 10.26 Rotes Haus**

Herr Höhn, KVB, gibt einen Zwischenstand zum Roten Haus bekannt, den er mit dem Leiter der Gebäudewirtschaft Herrn Rummel in einem Gespräch erfahren hat.

Die Vorlage der Verwaltung wird derzeit überarbeitet. Es wird zurzeit die Gestaltung der städtebaulichen Fassade und deren Umsetzbarkeit im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten geprüft, sowie die Frage, wie das Haus sich besser in den Rahmen des Alter Markts einfügen lässt. Nach der Überarbeitung wird die Vorlage dem Gestaltungsbeirat und anschließend der Bezirksvertretung vorgelegt. Die Frage von Frau Berscheid nach der Berücksichtigung der Angsträume bejaht Herr Höhn. Frau Nauwerk legt Wert darauf, dass die Außenerscheinung des Roten Hauses wie vorher (allerdings ohne Angsträume) sein soll. Herr Graf betont, dass Teile des Hauses unter Denkmalschutz stehen. Herr Höhn kann konkrete Fragen zur Vorlage leider nicht beantworten und verweist an die Gebäudewirtschaft.

Gez.

Hupke

Vorsitz

Gez.

Engels

Schriftführerin